

Fanny Brunner

Regisseurin

Regisseurin

Geboren in Wien. Ausbildung zur klassischen Ballett tänzerin an der Staatsoper Wien. Studium der Philosophie, Deutschen Philologie und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Bis 2004 Regieassistentin u.a. bei Armin Petras, Stéphanie Braunschweig und Jan Bosse.

Gründerin von dreizehnterjanuar - freie Theaterproduktionen.

2010 bis 2013 Advanced Studies in Arts Administration an der Universität Zürich.

Inszenierungen u.a. am Schauspiel Frankfurt, Landestheater Linz, Theater Ulm, Schauspielhaus Wien, für die Kammeroper Wien und das Tanzquartier Wien (Auswahl): Intensivstation (Dagrun Hintze, UA), Was ihr wollt (Shakespeare), Blonde Eckbert (Judith Weir), Tristan und Isolde (nach Eilhart von Oberg, UA), Ulrike Maria Stuart (Elfriede Jelinek), Vor dem Ruhestand (Thomas Bernhard), ICH BIN ERNST - ein Versuch über den schizophrenen Dichter Ernst Herbeck (Brunner/Hauptmann, UA), Die menschliche Stimme (Jean Cocteau), Nicht nicht nicht nicht nicht genug Sauerstoff (Caryl Churchill, DE), POMPE FUNÈBRE oder die Verabschiedung der Manieren (Brunner/Hauptmann, UA), They Should Have Told Us (Musikvideo für GINGA).

Banalität der Liebe von Sayyon Liebrecht ist Fanny Brunners fünfte Inszenierung für das Theater Ulm.

In der Spielzeit 2010/11 wird sie hier Meisterklasse von Terence McNally inszenieren.

www.dreizehnterjanuar.com

Inszenierungen am Theater Ulm:

In der Spielzeit 2006/2007

VOR DEM RUHESTAND von Thomas Bernhard

In der Spielzeit 2007/2008

ULRIKE MARIA STUART von Elfriede Jelinek

In der Spielzeit 2008/2009

WAS IHR WOLLT von William Shakespeare

In dieser Spielzeit

INTENSIVSTATION von Dagrun Hintze (UA)